

Birmenstorf, 18. Juni 2012

Aus dem Gemeindehaus

Jugendarbeit Birmenstorf - Rückblick auf die Startphase und Ausblick

(Ein Beitrag der Kommission Jugendarbeit)

Am 1. Juni 2010 war es soweit - die Jugendarbeit Birmenstorf startete offiziell mit einem 50 %-Pensum. Verantwortlich ist die Fachstelle Jugendarbeit der Stadt Baden, Hauptansprechperson im Team ist Cécile Lanz, Soziokulturelle Animatorin. Sie teilt sich die Stelle mit Samuel Mian, Soziokultureller Animator in Ausbildung. Seit Beginn wird die Jugendarbeit von einer motivierten Jugendkommission mit Vertreter/-innen aus Gemeinde, Schule, Vereinen und jungen Erwachsenen unterstützt. Zuvor hat der Verein Jugendarbeit über viele Jahre wertvolle Arbeit für die Jugendlichen in Birmenstorf geleistet.

In einem ersten Schritt standen die Vernetzung in der Gemeinde und die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen an. Dafür war die Jugendarbeiterin in der Sommerzeit im Dorf unterwegs und suchte die Jugendlichen an verschiedenen Treffpunkten auf, um sie kennen zu lernen und erste Bedürfnisse und Schwierigkeiten aufnehmen und angehen zu können. So war der Sicherheitsdienst ein wichtiges Thema bei den Jugendlichen. Nach einigen Gesprächen konnte eine kleine Gruppe von Jugendlichen ihre Rückmeldungen zum Sicherheitsdienst auch der Gemeinde weitergeben.

Daneben öffnete das Jugendbüro im Träff (altes Gemeindehaus) im August 2010 seine Türen und hat seitdem jeden Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr offen. Durch die regelmässige Öffnung und die gut einsehbare Lage im Erdgeschoss soll der Kontakt zur Jugendarbeit niederschwellig möglich sein. Nach dem Aufbau des Angebotes 2010 startete das Jugendbüro positiv ins 2011 und war von Beginn an gut besucht, da die Öffnungszeiten und Möglichkeiten, die das Jugendbüro bietet, mittlerweile vielen bekannt sind. Die Jugendlichen nutzten den Raum zum Töggeln, Spiele machen, Hängen

und Quatschen, aber auch als Drehscheibe für weitere Aktivitäten. So wurden Flyer für Events im Jugendbüro gestaltet, Sackgeldjobs gesucht und vermittelt oder Mietanfragen bearbeitet. Auch die Möglichkeit, (Erst-)Beratung in Anspruch zu nehmen, wurde mehrere Male genutzt. Dabei konnte die Jugendarbeiterin auch einzelne Jugendliche an entsprechende Fachstellen triagieren (Schulsozialarbeit, Beratungszentrum Baden). Weiter nutzte eine Tanzgruppe regelmässig den Raum, um Choreografien einzuüben. Das Jugendbüro wurde ausserdem bei verschiedenen Anlässen für die Planung, Organisation oder Durchführung eingesetzt. Bei den sehr erfolgreichen StattGewalt-Rundgängen wurden die Flyer

im Jugendbüro gestaltet und geschnitten, die Schauspielenden gepflegt und der Apéro vorbereitet. Auch das Comtainer-Projekt, welches im Sommer 2011 einen Ausflug nach Birmenstorf machte, nutzte teilweise das Jugendbüro. Als Jahresabschluss konnten im Jugendbüro die noch fehlenden Weihnachtsgeschenke gebastelt werden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist der Jugendraum. Dieser befindet sich unter der Mehrzweckhalle in einem Teil der Zivilschutzanlage, ist mindestens einmal wöchentlich geöffnet (fix jeden Freitagabend von 20 bis 22 Uhr) und wird grösstenteils von sehr engagierten jungen Erwachsenen betreut. In der Startphase standen der Beziehungsaufbau mit dem Jugendraumteam und den Jugendlichen sowie die Bedürfnisabklärung im Vordergrund. Dadurch konnten vor allem im Infrastrukturbereich wichtige Anschaffungen getätigt und unerlässliche Anpassungen wie der ungenügende Fluchtweg angegangen werden. 2011 lag der Schwerpunkt in der positiven Weiterentwicklung des laufenden Betriebes. Anfang Jahr wurde gemeinsam mit Jugendlichen und dem Jugendraumteam die Umgestaltung weiter vorangetrieben. So wurden der Barbereich und die Beleuchtung verschönert und die technischen Installationen im Bereich Licht und Sound verbessert. Nun bietet der Jugendraum alle Möglichkei-

ten für Filmabende oder Discos, von welchen die Jugendlichen intensiv Gebrauch machten. Daneben wurde mit einem Sommerspecial das Programm dem schönen Wetter angepasst und die kältere Jahreszeit wurde mit einem Partyevent gestartet. Daneben nutzten mehrere Cliques die Möglichkeit, zusammen mit den Jugendarbeitenden den Jugendraum auch zu anderen Zeiten zu nutzen. Es zeichnet sich aber noch kein klares Bedürfnis nach einer zweiten fixen Öffnungszeit ab und die Jugendlichen schätzen es, den Raum teilweise auch nur „für sich“ zu haben. Weiter konnte nach der Anpassung des ungenügenden Fluchtweges und der Ausarbeitung des Mietvertrages mit der Jugendkommission und der Gemeinde die Vermietung des Jugendraumes in Angriff genommen werden. Schnell bestand reges Interesse am mittlerweile sehr gut ausgestatteten Jugendraum und der Raum konnte seit Mitte 2011 bereits mehrere Male vermietet werden. Im Bereich des Nachwuchses lud die Jugendarbeit vor den Sommerferien zu einem 5. Klass-Treff im Jugendraum ein, der mit rund 20 (Fast-) Jugendlichen sehr gut besucht war. 2012 kann das Angebot der Jugendarbeit in den 5. Klassen persönlich vorgestellt werden und wird direkt mit einem Besuch im Jugendraum und Jugendbüro verbunden. Nach der damit erfolgreichen Startphase ist 2012 der Auftritt der Jugendarbeit Birmenstorf und ihrer Angebote ein Schwerpunkt. Unter anderem aktualisiert das Jugendraumteam den Facebookauftritt und ein neuer Infolyer wurde gestaltet.

Hochaktuell für die Jugendarbeit ist momentan das Thema öffentlicher Raum. Mit Unterstützung eines Planungs- und Architekturbüros wurden die öffentlichen Plätze und Räume in Birmenstorf auf ihre Kinder- und Jugendtauglichkeit überprüft, Stärken und Schwächen aufgezeigt und Vorschläge für die Umgestaltung ausgearbeitet. An der Gemeindeversammlung im November 2011 wurde die erste Etappe bewilligt und es stehen rund CHF 20'000.- für die jugendgerechte Umgestaltung eines zentralen Platzes bei der Mehr-

zweckhalle zur Verfügung. Genaueres ist im nachfolgenden Bericht zu erfahren oder direkt bei der Jugendarbeit Birmenstorf:

Cécile Lanz 056 200 87 00 - 079 844 26 86 - cecile.lanz@baden.ag.ch

Samuel Mian 056 200 87 00 - 079 844 24 49 - samuel.mian@baden.ag.ch

Öffentlicher Raum für Jugendliche

(Ein Beitrag der Kommission Jugendarbeit)

Mit Unterstützung der Jugendarbeitenden Cécile Lanz und Samuel Mian und unter der Leitung von Gemeinderätin Cordula Zangger startete die Arbeitsgruppe "Öffentlicher Raum für Jugendliche" mit einem KickOff-Anlass am 17. März 2012 im Jugendbüro. Eingeladen waren in erster Linie Jugendliche, daneben auch Eltern, Anwohnende der Mehrzweckhalle und weitere Interessierte.

Unser Anliegen: Jugendliche können einen Platz in ihrem Dorf nach ihren Bedürfnissen mitgestalten, fühlen sich ernst genommen und identifizieren sich mit dem Platz und damit auch mit dem Dorf.

Eine Gruppe von zwölf Jugendlichen aus der ersten und zweiten Oberstufe fand sich ein und hat sich zuerst einmal mit der Idee, den Rahmenbedingungen und der daraus entstehenden Aufgabe vertraut gemacht. Bei der darauf folgenden Platzbesichtigung wurden erste Gedanken ausgetauscht und spontane Skizzen entstanden. Bis nach den Frühlingsferien trafen sich die Jugendlichen in verschiedenen kleineren Arbeitsgruppen zusammen mit den Jugendarbeitenden. Dabei wurden Bedürfnisse geklärt, Ideen konkretisiert, Informationen über Spielgeräte und Mobiliar eingeholt, erste Budgets erstellt... Für die bauliche Umsetzung werden wir fachliche Unterstützung beziehen. Unser Ziel ist die Fertigstellung des Platzes bis im September 2012.

Erstes Fazit: Die Jugendlichen sind mit viel Einsatz und Kreativität bei der Arbeit!